



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Von Innovationclustern bis Task Forces

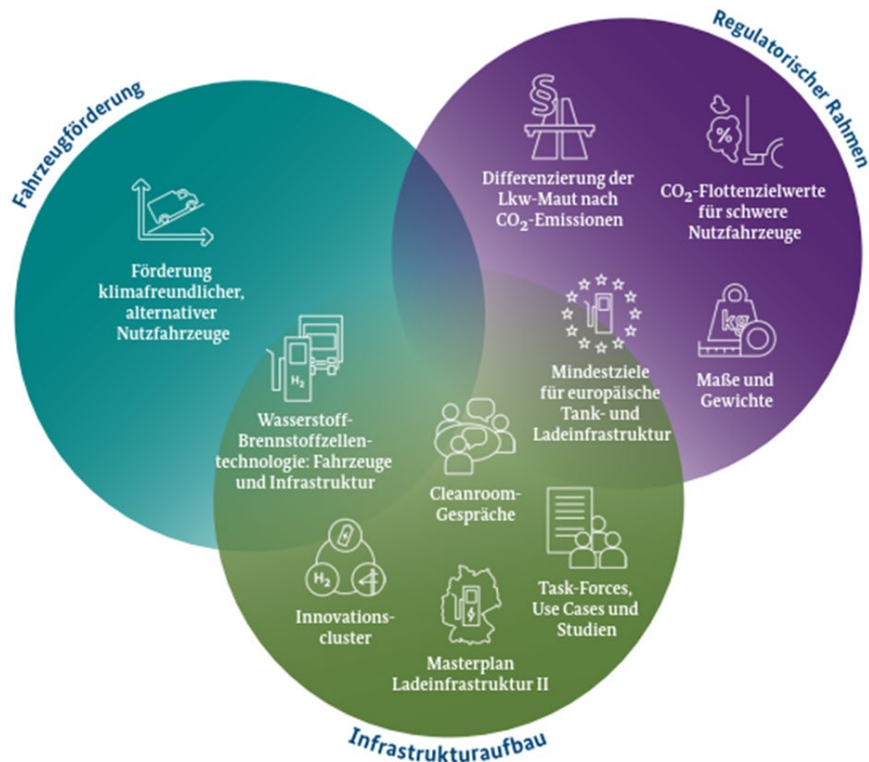
Wir bereiten den flächendeckenden Infrastrukturaufbau vor.

BMDV-Fachkonferenz klimafreundliche Nutzfahrzeuge

17. November 2022



Infrastrukturaufbau als zentrales Element des Gesamtkonzepts klimafreundliche Nutzfahrzeuge



- Der Markthochlauf klimafreundlicher Nutzfahrzeuge funktioniert nur im Zusammenspiel verschiedener Maßnahmenfelder.
- Das BMDV hat deshalb ein integriertes Maßnahmenpaket aus drei Bereichen geschnürt.
- Der Aufbau von Infrastruktur für Nutzfahrzeuge mit alternativen Antrieben ist dabei zentral.



Infrastrukturaufbau im Gesamtkonzept klimafreundliche Nutzfahrzeuge



1 Zusammenspiel von Fahrzeugen und Infrastrukturen in Innovationsclustern erproben und offene Fragen in Bezug auf Standardisierung & Normung klären

2 Mit Stakeholdern den Infrastrukturaufbau in Task-Forces vordenken und konkrete Pläne entwickeln

Vorbereitung

3 Den bedarfsgerechten und mit dem Hochlauf der Fahrzeuge zeitlich abgestimmten Aufbau von Tank- und Ladeinfrastruktur steuern

**Aufbau
initiale Netze**



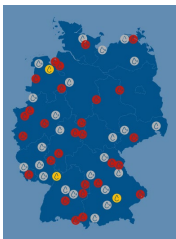
Zusammenspiel Fahrzeug und Infrastruktur erproben: Innovationscluster

Stationäre Ladeinfrastruktur



- Hochleistungsladen (Megawatt-Laden) in realen Logistikprozessen im Fernverkehr erproben
- Erprobungsprojekt zum Depotladen von schweren Lkw z.Zt. in Beantragung

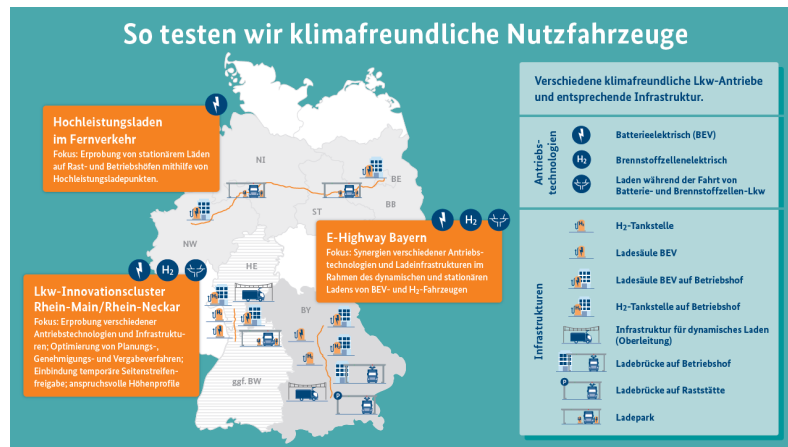
Wasserstoff-Tankstellen



- HyLand-Förderung als Nukleus für H2-Regionen mit Nfz-Projekten

Stationäre und dynamische Ladeinfrastruktur sowie Wasserstoff-Tankstellen (technologieübergreifend)

So testen wir klimafreundliche Nutzfahrzeuge



- Durchführung technologieübergreifender Innovationscluster wird aktuell geprüft



Infrastrukturaufbau im Gesamtkonzept klimafreundliche Nutzfahrzeuge



1

Zusammenspiel von Fahrzeugen und Infrastrukturen in Innovationsclustern erproben und offene Fragen in Bezug auf Standardisierung & Normung klären

2

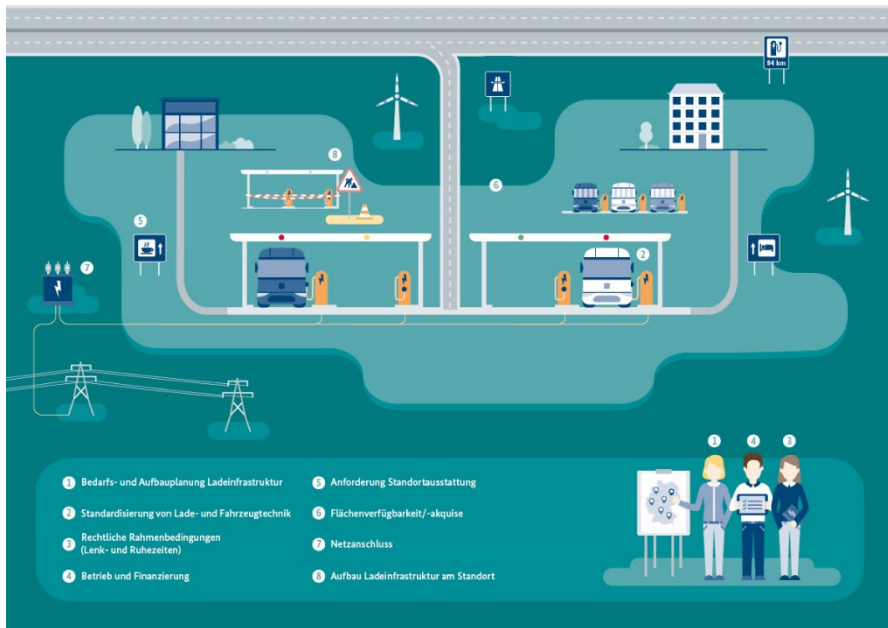
Mit Stakeholdern den Infrastrukturaufbau in Task-Forces vordenken und konkrete Pläne entwickeln

3

Den bedarfsgerechten und mit dem Hochlauf der Fahrzeuge zeitlich abgestimmten Aufbau von Tank- und Ladeinfrastruktur steuern

Vorbereitung

Aufbau
initiale Netze

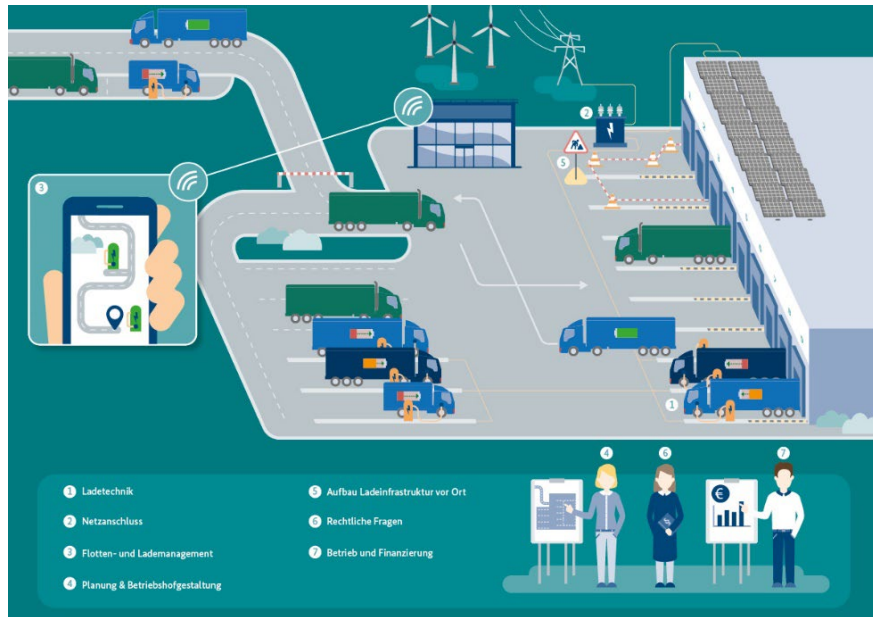


Task-Force Backcasting - Öffentliches Laden von schweren Nutzfahrzeugen

- Veranstaltungs-/Workshopreihe mit relevanten Stakeholdern & Experten/innen (Jun – Dez 2021)
- Benennung von zeitlichen Vorläufen für Planung, Genehmigung und Aufbau
- Identifikation Herausforderungen und Handlungsbedarfe
- Handlungsbedarfe sind z.T. als Maßnahmen in Masterplan Ladeinfrastruktur II eingeflossen

Dokumentation:

www.klimafreundliche-nutzfahrzeuge.de/task-force-backcasting/

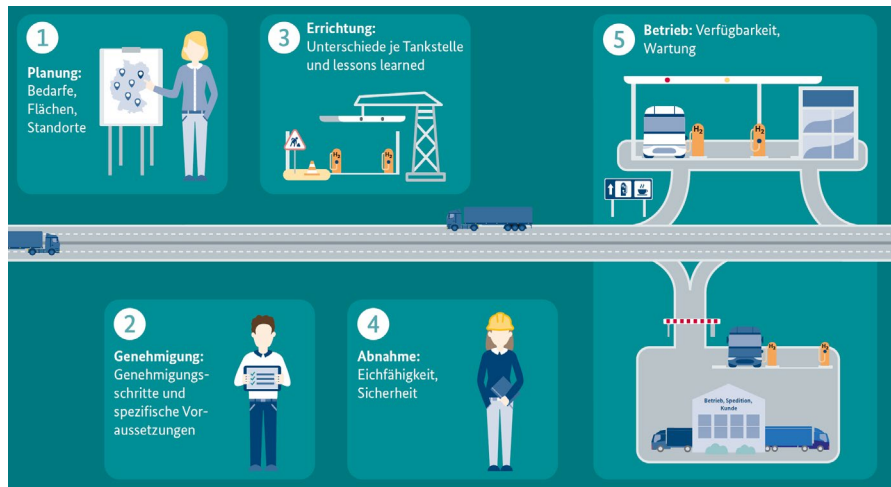


Task-Force Depotladen - Nicht öffentliches Laden von schweren Nutzfahrzeugen

- Veranstaltungs-/Workshopreihe mit relevanten Stakeholdern & Experten/innen (Jun – Dez 2022)
- Besseres Verständnis für räumliche, technische, energetische, organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen
- Identifikation von kritischen Punkten & Handlungsbedarfen
- Praxisleitfaden zum Aufbau & Betrieb von Ladeinfrastruktur am Depot (Q2/23)

Dokumentation:

www.klimafreundliche-nutzfahrzeuge.de (Q1/23)

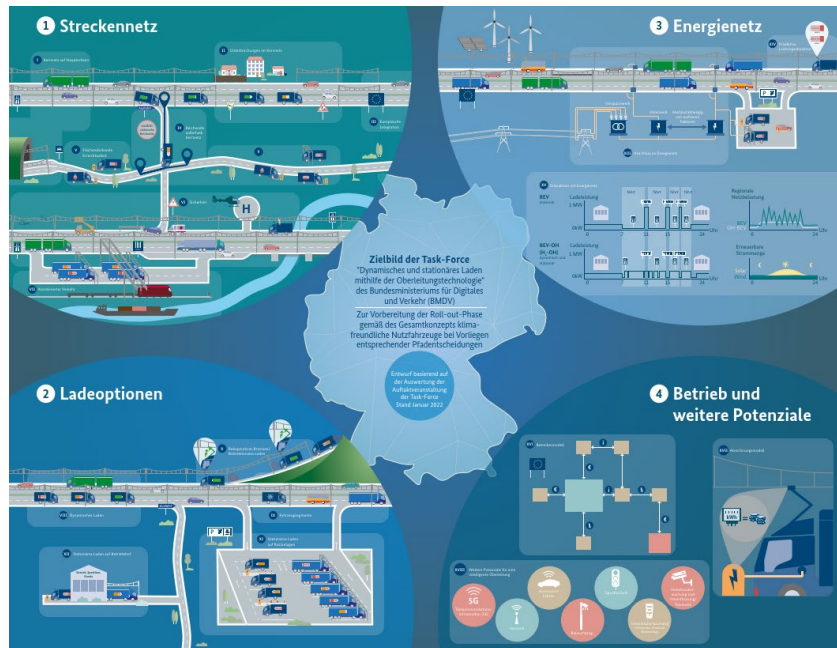


Dokumentation:

www.klimafreundliche-nutzfahrzeuge.de (Q4/22)

Task-Force Ausbau von Wasserstoff-Tankinfrastruktur

- Workshops & Arbeitsgruppe mit relevanten Stakeholdern & Experten/innen (Jun – Dez 2022)
- Identifikation von Herausforderungen bei der Standortwahl, der Genehmigung sowie dem Aufbau, der Abnahme und dem Betrieb einer Wasserstofftankstelle
- Aufzeigen von Lösungsansätzen sowie Handlungsbedarfen bei den identifizieren Handlungsfeldern



Task-Force zum dynamischen und stationären Laden mithilfe der Oberleitungstechnologie

- Workshops und Umfragen mit/bei relevanten Stakeholdern & Experten/innen (Jun – Dez 2022)
- Erstellung eines Zielbildes, um einen technisch-, umwelt- und kostenseitig optimalen Einsatz von Oberleitungsfahrzeugen zu ermöglichen
- Identifikation von Handlungsbedarfen, die für eine Erreichung dieses Zielbildes notwendig sind



Infrastrukturaufbau im Gesamtkonzept klimafreundliche Nutzfahrzeuge



1 Zusammenspiel von Fahrzeugen und Infrastrukturen in Innovationsclustern erproben und offene Fragen in Bezug auf Standardisierung & Normung klären

2 Mit Stakeholdern den Infrastrukturaufbau in Task-Forces vordenken und konkrete Pläne entwickeln

Vorbereitung

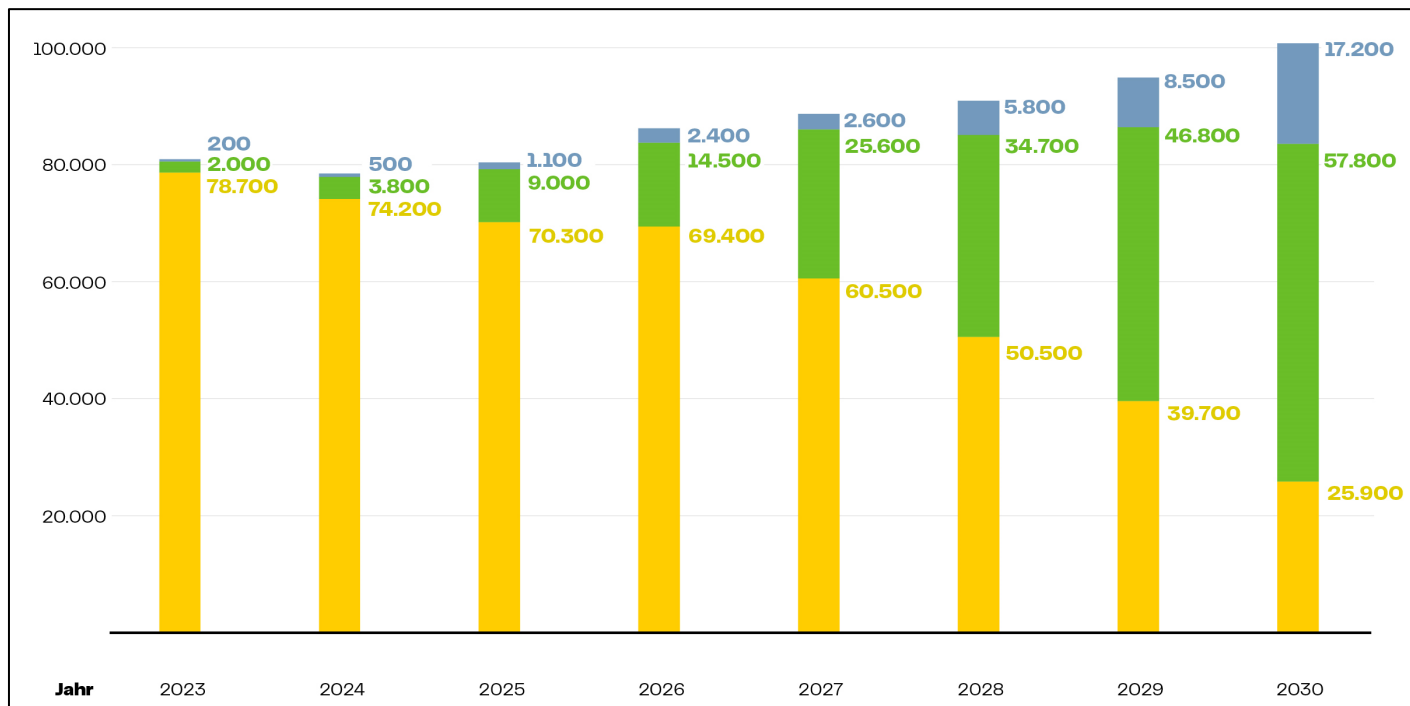
3 Den bedarfsgerechten und mit dem Hochlauf der Fahrzeuge zeitlich abgestimmten Aufbau von Tank- und Ladeinfrastruktur steuern

**Aufbau
initiale Netze**



Initiale Lade- und Tankinfrastrukturnetze aufbauen

Markthochlauf von klimafreundlichen Nutzfahrzeugen erfordert schnellen Infrastrukturaufbau!





Initiale Lade- und Tankinfrastrukturnetze aufbauen

Masterplan Ladeinfrastruktur II der Bundesregierung

62. Ausschreibung eines initialen Ladenetzes für Lkw

Auf Basis des Konzeptes (s.o.) wird das BMDV gemeinsam mit der Autobahn GmbH möglichst in Q3/2023 eine erste Ausschreibung zur Errichtung des initialen Ladenetzes veröffentlichen, von dem ausgehend das weitere Netz aufgebaut wird.

63. Finanzierung von Ladeinfrastruktur für Lkw außerhalb des initialen Netzes

Das BMDV und das BMWK entwickeln bis Q1/2023 geeignete Finanzierungs- und Fördermaßnahmen für die Ladeinfrastruktur für Lkw auf Betriebsgeländen, an Umschlagpunkten, in Gewerbegebieten, an Ladehubs und an Flächen neben den Bundesfernstraßen.



Nationales Innovationsprogramm
Wasserstoff- und
Brennstoffzellentechnologie



Landkarte IPCEI-Projekte (BMWK)



Masterplan enthält zahlreiche Maßnahmen für den Aufbau von Ladeinfrastruktur für Nutzfahrzeuge

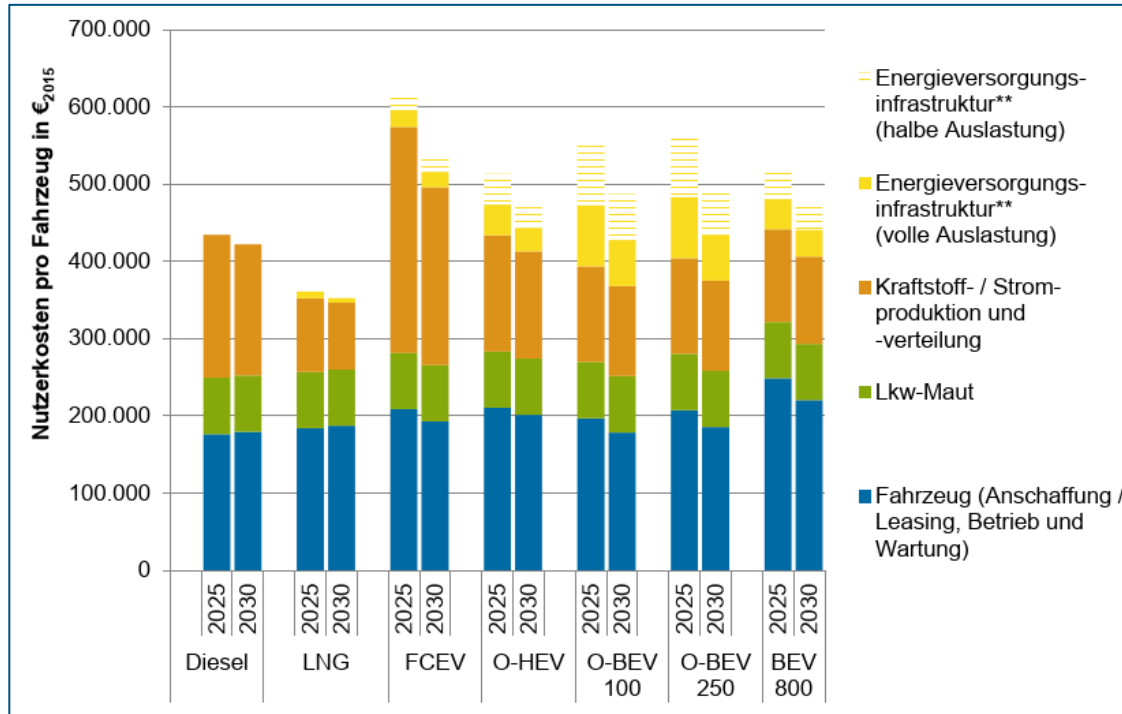


Grundnetz an Nfz-Wasserstoff-Tankstellen über

- Tankstellen-Förderung im NIP II
- H2-IPCEI-Verfahren



Kosten der Lade- und Tankinfrastruktur



- Infrastrukturkosten werden sich zwischen den Technologien vs. nicht gravierend unterscheiden.
- Der Anteil der Infrastrukturkosten an den TCO (Nutzersicht) ist eher gering.
- Bei Umlage zusätzlicher Kosten auf die Produkte ergeben sich damit für Endverbraucher kaum spürbare Effekte.

Quelle: Öko-Institut (2018): Oberleitungs-Lkw im Kontext weiterer Antriebs- und Energieversorgungsoptionen für den Straßengüterfernverkehr.

Kontakt

Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Referat G 22 – Klimafreundliche Nutzfahrzeuge und Infrastruktur
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Ansprechpartner:
Dr. Hendrik Haßheider
hendrik.hassheider@bmdv.bund.de
www.bmdv.bund.de



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr